

Vd
1136





H. P. 264. h. 457.

V d
1136

Der Liefländischen Ritterschafft /

Wie auch /
Des Magistrats, und der Bürgerschafft /

zu R I G A,

über des Infamen und Verrätherischen

JOHAN REINHOLD
PATKULS

48.
2

Mufrürisches Verfahren und
Calumniese

Beschuldigungen;

Ben dem in R I G A Anno 1700. gehaltenen

Landt-Tage

Aufgesetzte / und an

Chro Königl. Majest. von Schweden

Rath / Geldtmarschal. und General-
Gouverneur in Liefland /

Den Hochwolgebohrnen Herrn /
Grasen ERICH DAHLBERG

überreichte

DECLARATIONES

und

Erklärunge.

BIBLIOTHECA
UNIVERSITATIS
DUCALIS

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(BAAL)



(2)
Der Ritterschafft Erklärung.

Alle allen Edelhaftten Gemüthern/
die nach Tugend und Ehre streben / und
die unbefleckte beybehaltung ihrer Ehre/
guten renommée, redlichen Nahmens
und Leumuths / mehr denn das Leben /
und also vor ihren grösssten Schatz in
irdischen Dingen achten / am allermeisten schmercket / und
tief zu Herzen gehet / wenn Sie erfahren müssen / daß
Sie hinterrücks / und unverdienter massen / an Ehr und gu-
ten Nahmen gefährdet / und an ihren Leumuth auf eine o-
der andere Arth gekränkert werden wollen ; So ist solches
so viel empfindlicher / wenn eine ganze Commune Societet
und Standt / entweder en corps, oder ein theil derselben /
und also per latus, der ganze communitas, mit einer Ehren-
rübrigen blasme, vor der Ehrliebenden Welt soll angerüch-
tiget / und in sinistre opinion gestürzet werden ; Desto tief-
er gehet es E. E. Ritterschafft des Herzogthumbs Liefland
zu Herzen / da Sie bey diesem angesteleten convent, wieder
alles vermuthen / auß der nach Ihr. Königl. Majst. aller-
gnädigsten Befehl / Ihnen von Seiner Hoch-Grefl. Exell.
dem Königl. Raht / Feltmarschallen und General Gouver-
neur Hr. Graff Dahlbergen gegebenen communication einer
von einem gewissen Königl. Ministern ohnlängst vom 22. Maji
eingekommenen Nachricht / daß der bekante Patkull in
Warschau herum lauffen / und unter andern vorgeben
und vorweisen soll / eine liste und authentique Vollmacht
derjenigen von Adell in Liefland / Raht und Bürgerschaft
aus Riga / die mit dieser vorgehabten nunmehr weltbe-
kandten entreprise d'intelligence seyn sollen. Diese abscheu-
liche calumnie ist nun so viel schädlicher und gefährlicher
anzusehen / weissen E. E. Ritterschafft hiedurch so woll en
corps

corps, als ein jeder insonderheit / in dem Niemand darin
 Nahmentlich distinguiret wird / dadurch das ganze Land
 vor der Welt in die schändliche blasme, opinion und Ver-
 dacht / eines mit Ihrer Königl. Majest. Feinden zusammen
 gesponnenen verrätherischen complots; sondern auch bey Ihr.
 Königl. Majest. Ihrem allernädigsten Könige und Herrn/
 in die ungnädige concepten untreuer und endbrüchiger Un-
 terthanen versetzt werden könnten. Wir dancken aber Ihr.
 Königl. Majest. unsern allernädigsten Könige und Herrn/
 in fußfälligster Demuth und Unterthänigkeit / daß Ihr.
 Königl. Majest. so wohl auß höchstangebohrner Liebe zur
 Gerechtigkeit / als gnädigsten Vertrauen zu dero allerun-
 terthänigsten Province und Ritterschafft solchen abomina-
 blen Calumnien, wodurch nichts anders als eine höchstge-
 fährliche mefience zwischen Obrigkeit und Unterthanen
 gestiftet / und das feste Bandt Obrigkeitlichen Schutzes
 und unterthänigsten Gehorsams und Vertrauens / wack-
 elnd und gar üben hauffen zu werffen/getrachtet wird/nicht
 so fort Glauben bey messen; sondern der unschuldigen Ritter-
 schafft / erst darüber dero Gnädiges Ohr gönnen / und Gele-
 genheit zugeben geruhen wollen / sich hierüber zu erklären/
 und ihre abgedrungene Ehren-Rettung vor der ganzen Welt
 unpassionirten Augen zu legen. Wir contestiren demnach
 vor des höchsten Gottes allsehendem Licht / welches auch in
 die innerste tieffe der Menschlichen Herzen dringet; vor
 Ihr. Königl. Majest. Unseres Allernädigstem Königs und
 Herrn allergerechtesten Thron; vor der ganzen Welt
 allgemeinem Richterstuhl / mit dem unfehlbaren Worte
 der unbtrieglichen Wahrheit: daß / wie unsere geliebte Vor-
 fahren / deren Gedächtniß in Ehren und unverwelcklichen
 Ruhm bey der posterität ruhet / und bleiben wird; von der
 Zeit an / da Sie nach dem unwandelbaren und gütig-
 sten Verhängnis des Höchsten/samt dieser Province unter die
 Botmäßigkeit/Behorsam/Schutz und Regierung der Glor-
 wür.

rn/
 und
 hre/
 ens
 en/
 in
 und
 daß
 gu-
 e o-
 hes
 etet
 en/
 en-
 ich.
 tes.
 und
 der
 ler-
 ell.
 er-
 ner
 laji
 in
 ven
 cht
 sft
 be-
 eu-
 her
 en
 ps

würdigsten Könige und Cron Schweden getreuen / ihre unterthänigste Treue / unverrücktem Gehorsam / Pflicht und Unterwürffigkeit / in allen Stücken / Zeiten und Fällen von der ganzen Welt / durch willigste Darsetzung ihres Leibes / Lebens / Guts und Bluts auf ihre wehrte Nachkommen fortgepflanzt ; und davon so viele unlaugbare Zeichen / auf dem offenbaren Theatro der Welt aufgesteckt / deren Gedächtniß und Ehren-Ruhm / wieder alle giftige Beschmitzung / ehrenrühriger und verleumbderischen Zungen und Federn / unverletzt bestehen wird ; also daß ihnen niemahlen einiger Mackel der Untreu oder Treulosigkeit / mit Wahrheit hat können angebeuget oder angeflecket werden ; also die jehige sämptl. Ritterschafft / nicht minder als ihre Vorfahren / in standhafter Treue / Unterthänigkeit / unterwürffigem Gehorsam / schuldigsten Pflicht / Hulde und Gewärtigkeit gegen Ihre Königl. Majest. und der Großmächtigsten Cron Schweden / unverrückt / bishero verharret / und mit ihren Nachkommen / bis an die späte Ewigkeit / unter Dero Schutz / Schirm / Gehorsam und Höchstlöbl. Regierung zu verbleiben wünschen / und von dem Höchsten herkömmlich verlangen und bitten / daß Sie / und ihre Nachkommen / unter der Großmächtigsten Königl. Schwedischen / Christlichen / gerechten und gnädigsten Regierung / bis ans Ende der Welt verharren und unzertrennet einverleibet seyn und bleiben mögen. Wie dennoch kein einziger aus dem Corps der Ritterschafft sich / ohngeachtet der vom Feinde geschenehen heim und öffentlichen Verlockungen / Versprechen und Draunungen / gefunden / der aus den Schrancken seiner unterthänigsten Treue geschritten / sich zu dem Feinde gewendet / und sein Vaterland verlassen hätte ; viel mehr einige / auf Ihr. Königl. Majest. und Oberkeitl. avocatorien, die vor dieser Unruhe und Feede angenommene Frembde / nunmehr feindliche Dienste / willigst quittiret, und sich zu Ihr. Königl. Majest. allerunterthänigstem Dienst allergehorsamst dargestellt. Mit desto grösserer

ker

rer Freudigkeit unser Herzen / und unbeflecktem Gewissen /
 können wir ebenfalls contestiren, daß weder wir en corps,
 noch einer unter uns hier Unterschriebene / jemahln zu diesem
 Verrätherischen / nis aufgebürdeten complot, entreprieße,
 einige intelligence, weder mit Patkul, noch jemand gehabt;
 niemahlen weder ihm / noch andern / einige Vollmacht / so
 wenig schrift- als mündtlich gegeben / noch geben lassen / noch
 einiger massen darin consentiret, oder confila deswegen ge-
 pflogen; oder sonsteiniger massen mit Rath oder That / dabey
 weder selbst / noch durch die Unsrige concurriret: niemahlen
 des wegen etnige liste von uns gegeben / noch dieselbe unter-
 schrieben / oder unterschreiben lassen / auch an aller dieser Ver-
 rätheren / intriguen, desseins und treulosen intention, kein
 part jemahlen gehabt noch haben wollen; sondern dieselbe viel-
 mehr / als ein wider die Treue / End / und unterthänigste Pflicht
 rechtschaffener Unterthanen lauffendes Vorhaben und Be-
 ginnen / in unsern Herzen verdammen und verfluchen. Er-
 klähren demnach / fals unsere unterschriebene Nahmen / auf
 einer solchen Lista und Vollmacht / welche daß Sie möge in be-
 glaubter Form E. E. Ritterschafft vorgebracht werden / in-
 ständigst gebeten wird / angezeichnet solte gefunden werden /
 derselben / wie auch alle in- und außershalb Landes / die E. E.
 Ritterschafft / so wol en corps, als auch uns in specie, eines
 solchen End- und Pflichtvergessenen treulosen Stück's infi-
 muliren wollen / so lange vor Erz-Calumnianten und Ehren-
 diebe / bis Er / oder Sie / mit unserer eigenhändigen wahren
 Hand und Siegel / völlig die fälschlich vorgegebene Liste
 und Vollmacht werden verificirt haben: widersprechen
 auch hiemit / und kräfti dieses beständig / wenn etwan eine
 dergleichen Liste und Vollmacht / durch ertichtete und fal-
 sche instrumenta solte hervor gebracht / und der Welt vor-
 gestellet werden / daß wir Unterschriebene / vor uns niemahlen
 vor aufrichtig erkennen noch halten / sondern als falsch ertich-
 tet und supponirt achten / und erkläret haben wollen. Solte
 aber

aber jemand / einer oder mehr / aus unserm Mittel seyn / wie wir nicht glauben noch vermuthen wollen / der so Pflicht vergessen seyn / und zu dieser verrätherischen Vollmacht consentirt, oder die Liste unterschrieben oder unterschreiben lassen / von demselben wollen wir uns hiemit völlig separit, und an seinem Vorhaben / intention oder Werck nicht das geringste Theil nehmen / noch damit einige Gemeinschaft haben. Wie wir nun daneben den höchsten Gott / als den gerechten Richter der Welt / einmühtiglich wollen angeruffen haben / daß Er solche Gottlose Tücke / Verrätheren / schädliche Deseins und Buben Schelmstücke / nicht allein offenbahren / sondern auch mit gerechter Straffe und Gerichte ansehen / und zu Schanden machen; So haben wir das unterthänigste Vertrauen zu Ihr. Königl. Majest. unserm allernädigsten Könige / imploriren Dero höchste Gerechtigkeit / von Dero Unterthänigsten getreuen Ritterschafft keine ungnädige opinion deswegen zu fassen: provociren daneben auf Urtheil der unpassionirten Welt / daß Sie die unschuldige Ritterschafft von solcher angebeugten schändl. blasme befreyen / die desfalls etwan gefassete böse impressio, übele concepten fahren lassen: vielmehr / die gesicherte opinion von E. E. Ritterschafft und Landschafft hegen und unverrückt beybehalten wollen / daß die Ritterschafft in Liefland / niemahlen an ihrer unterthänigsten Treue / Pflicht / Gehorsam und Unterthänigkeit gegen Ihr. Königl. Majest. und die Hochlöbl. Cron Schweden manquiren, sondern in allergetreuester devotion dabey / vor sich / und ihre posterität / unzertrenlich verharren werden. Actum auff der Ritterstuben / bey den allgemeinem Convent-Tage zu Riga in Liefland / den 9. Julii, Anno 1700.

Gustaf v. Budberg (L. S)

Als bey dieser Zusammenkunft von Ihro Hoch-Gräfl. Excellen-

ec

ce dem Herr General Gouverneur verordneete Director.

R. v. Funken (L. S.) Gothard Wilhelm v. Budberg (L. S.)
Gustaf Ernst Albedyll (L. S.) Joh. v. Vietinghoff (L. S.)
Joach. v. Cronman (L. S.) G. Albedyll (L. S.) Georg. Palm-
struck) L. S.) Adam Richter (L. S.) Otto Fried. Brakel (L. S.)
A. v. Schlippenbach (L. S.) Carl Fried. v. Schoultz (L. S.)
Jurgen v. Patkull (L. S.) Reinhold Wilhelm von der Pahl-
len (L. S.) Fabian Reinholt Stackelberg (L. S.) Conradt
Jäger (L. S.) Carl Hindrich Berck (L. S.) Friedrich von
Plater (L. S.) A. v. Essen (L. S.) Georg Joh. v. Rön-
ne (L. S.) Gerh. v. Lewenwoll (L. S.) Otto Joh. Kos-
kull (L. S.) J. Evenvold (L. S.) Otto Joh. v. Rosen (L. S.)
Antony de la Barré (L. S.) Bened. Andr. v. Helmersen (L. S.)
Helmich Wrangel (L. S.) G. Reinholt v. Tiefenhausen (L. S.)
J. L. v. Brevern (L. S.) M. v. Wadenfelten (L. S.) J. v.
Gaunersdorf (L. S.) Herman Georg v. Trautvetter (L. S.)
Georg Leopold Glasenapp (L. S.) O. v. Mengden (L. S.)
Fabian Fredrich R. (L. S.) E. I. Diederich (L. S.) Hinr.
Gust. v. Buddenbrock (L. S.) Fridr. Léschert (L. S.) Reinh. v.
Lode (L. S.) Nicol. v. Vetter (L. S.) H. v. Tiefenhausen (L. S.)
Hinr. v. Rosenbaum (L. S.) Gustaf Joh. Leyon (L. S.) Gustaf
G. v. Helmersen. (L. S.) M. G. Pistohtkors (L. S.) Martin v.
Gyldenschmit (L. S.) J. G. Bayer v. Weisfeldt (L. S.)
Leonhart Riegeman (L. S.) B. J. v. Derfelden (L. S.) Axel
H. Orneklou (L. S.) Carl Joh. Ritter. (L. S.) Joh. v. Func-
ken. (L. S.) Rettgert Joh. Wrangel (L. S.) Casp. Frid. En-
gelhard (L. S.) Gotthart Wilhelm Engelhard (L. S.) Jacob
Hind. v. Anrep (L. S.) Didr. v. Strahlborg (L. S.) Christoph. v.
Duntzen (L. S.) Georg v. Duntzen. (L. S.) J. H. Ducker (L. S.) Reinh.
v. Ducker (L. S.) J. Kundthausen (L. S.) Joh. Wilh. v. Bec-
kern (L. S.) J. Arend. Taufas (L. S.) Ludolpf v. Vetter (L. S.)
Christ. Diepert (L. S.) Hind. Leonhard Rebinder (L. S.)
Christ. v. Maneken (L. S.) Joh. Adolph - - (L. S.) Carl Gu-
staf

staf Ritter (L. s.) Gerhard Joh. v. Plater (L. s.) Ludvig Joh.
 Taube (L. s.) Gust. v. Zulich (L. s.) Frantz B. v. Liphart (L. s.)
 Fred. Wilh. v. Liphart (L. s.) J. Witte v. Lillienau (L. s.)
 Fab. v. Rosen (L. s.) C. O. v. Dinggraffen (L. s.) Ernst Christoph.
 Richter (L. s.) Mag. Nieroth (L. s.) Claud. Herm. Samion (L. s.)
 Joh. Fredr. Kruse (L. s.) Henrich Wilh. v. d. Solven (L. s.)
 Carl Magnus Kruse (L. s.) Wilhelm Patkul (L. s.) Carl
 Friedr. v. Züllich (L. s.) Lorens von Bellingshausen (L. s.)
 Fromholt Jean Tiefenhausen (L. s.) Jacob Caroll v. Hir-
 scheid (L. s.) G. Ludvig Steyes de Görnits (L. s.) Valentin
 Joh. Kellerm (L. s.) Didr. Joh. Engelhard (L. s.) Evolt Pat-
 kull (L. s.) Henr. Jäger (L. s.) Didr. v. Diepenbrock (L. s.)
 Wolmar Helffrich (L. s.) Gustaf v. Hirscheidt (L. s.)
 N. J. v. Boxhöwden (L. s.) Ernst. Joh. v. Mengden (L. s.)
 Wolmar Joh. von Tiefenhausen (L. s.) A. von Rosen-
 thal (L. s.) G. M. Patkul (L. s.) Mag. Joh. v. Platern (L. s.)
 J. H. Swanenberg (L. s.) J. W. Brandt (L. s.) Zacharias
 Diedrich Stopius (L. s.) Frid. v. Volcker (L. s.) George
 Fried. Krudener (L. s.) Joh. Casp. v. Ceumern (L. s.)
 Carl Meck (L. s.) Gustaf Wilhelm Klebeck (L. s.) Carl
 Otto v. Freyman (L. s.) Carl Gustaf von Funcken (L. s.)
 H. Vietinghoff (L. s.) Diedr. Joh. Haftfer (L. s.) V. Leu-
 enstern (L. s.) Georg Hind. Koskull (L. s.) Caspar Wilc-
 ken. (L. s.) J. A. Meyerfeld (L. s.) Mar. v. Schultzen (L. s.)
 Bernhard Boch. (L. s.) Joh. Fried. v. Liphart (L. s.) Rein-
 holt v. Glasenopp. (L. s.) Herman Fredr. v. Beckern (L. s.)
 Diedrich Joh. Heydeken (L. s.) Axel Joh. Jäger (L. s.)
 Otto Reinh. v. Tiefenhausen (L. s.) Joh. v. Schultzen (L. s.)
 Wolmar Joh. Rigeman (L. s.) Michael v. Schultzen (L. s.)
 H. G. v. Buddenbrock (L. s.) Otto Fridr. v. Dücker (L. s.)
 Casp. v. Ceumern (L. s.) M. Gustaf v. Mengden (L. s.)
 Henrich Otto Reyter (L. s.)

Præsent. in Cancell. arvis Reg. Rigens:

den 10. Julii 1700.

Des

Deß/ Von Vietinghofs, Klodts, und Meckens

à parte

Erklärung.

Nach dem / auf diesem gehaltenen Landt-Tage / ein Brief von einem Vornehmen gewissen Minister vorgezeiget / des Inhalts / daß / der hier vormahls gewesene Capitain Patkul eine Lista und authentique Vollmacht / einige derer von Adel / wie auch / mehr denn des halben theils vom Rath und Bürgerschaft / welche mit Ihm in dieser entreprise, d' intelligence seyn sollen / bey den Magnates in Warschau vorgezeiget / und Sie durch einen Ansehnlichen vom Rath und Bürgerschaft versprochenen Gratual, desto leichter in diesen Kriege mit einwilligen zumachen / sich bemühet. Worüber nun die Edle Ritterschafft sich selbst verantworten und expliciren mag: Weil ich aber / Gott / in Gegenwart unsers Allergnädigsten Königs gloriwürdigsten höchst-seeligen Andenckens / damahls in Stockholm angelobet und geschworen / nimmermehr die Land-Stuben zu betreten; viel weniger mich mit einigen Landes Affairen zu befassen / da ich in meiner guten intention, leyder! so viel Unglücks-Fälle und Trübsal ausstehen müssen / daß ich nichts mehr verlange / als in der Welt stille und vergessen zu leben. Damit aber Seiner Hoch-Gräflichen Excellence auch meine Unschuld bekennen / so bekenne ich vor meine Persohn / Krafft dieser meiner Schrift / daß / nach dem der gewesene Capitain Iohan Reinhold Patkul, aus Stockholm gewichen / im geringsten nicht einen Buchstab mit ihm correspondiret / noch einig Titel-Briffes gewechselt / auch nicht die geringste Wissenschaft von ihm gehabt / wo er in der Welt gesteckt hat; daß er also keinen Anlaß nehmen können / meinen Nahmen auff einer solchen

B

Liste

Liste und Vollmacht aufzuführen. Solte er aber meinen
 Nahmen auff einer solchen Liste geführet haben / so halte ich
 ihn vor einen Calumnianten und Ehren-Dieb; gleichfals/alle
 die Jenigen / die mich eines solchen treulosen Stückes an-
 bringen und beschuldigen wollen: wie ich dann / vor Gott /
 bey Verlust meiner Seelen Seeligkeit bezeuge / und mit
 meinem Eyde allemahl auff erheischten fall bekräftigen kan/
 daß ich / von allen diesem Wesen / nicht die geringste Wissen-
 schafft gehabt / oder noch habe. So wahr mir Gott helf-
 fen soll / an Leib und Seel. Riga den 11. Julii 1700.

Otto F. von Vietinghoff,
 (L. S.)

Prod. Riga, die 12. Julii, 1700.

Weil mir Gott und mein Gewissen Zeugniß giebet/
 das Ich (nachdem Ihre Königl. Majest. es ver-
 bohten) keinen einzigen Buchstaben an den be-
 wusten Patkul geschrieben; viel weniger ihm eine so gottlose
 Vollmacht (daß er die Republique Pohlen / nemlich zum
 feindlichen Überfall Unsers lieben Vaterlandes persvadiren
 solle) wie ein Königlicher Minister unlängst berichtet hat/
 das gedachter Patkul dergleichen Vollmacht produciren
 soll / nebenst einer Liste vieler aus der Liefländischen Rit-
 terschafft / aus dem Edlen und Ehrbahren Raht / und aus
 der Bürgerschaft der Stadt Riga, die solche Untreu sollen
 begangen haben: So finde ich / als der fast an der Feind-
 liche Grenze / meine wenige Habseeligkeit habe (und ob ich
 wohl von einem jeden das beste und alle Redligkeit vermuth-
 te) dennoch nicht wissen kan / was in der gleichen Fällen
 von

von andern mag geschehen sein / amoch und vor dismahl /
gar zu gefährlich eine Retorsion zu unterschreiben ; da ich
nicht weiß / ob mein Nahme gemißbrauchet / und auff der er-
wehnten Liste gesetzt sey / biß ich mein armes Weib und
Kinder weiter ins Land / und in etwas mehrere Sicherheit
bringen könen (welches zu thun im Wercke begriffen bin)
und biß alle übrige / so ebenfalls zu der Ritterschafft gehören /
herein gefordert sind / und das von Ihro Erl. Hoch-Gräffli-
chen Excellence der Ritterschafft zugesandte Formular un-
terschrieben / auf welchen notificirten Termin , ich mich
wieder Gehorsamst einzustellen nicht verabsäumen will.
Riga den 10. Julii Anno 1700.

C. Klodt.

Prod. Riga. d. 10. Julii. Ao: 1700.

WAs Eine Hoch-Edle Ritter- und Land- Schafft /
auff dem Land- Tage / wegen des so genandten Pat-
kul Lügenhafftes Ausbringen beantwortet / und
untergezeichnet haben / ist im allen recht und wohlgethan ;
und verspreche / so bald ich das Vermögen habe / solche
Schrift zu unterschreiben / einkommen wolle / und mit
meinem eingebornen Pittschafft bekräftigen. Datum
Perniell, Den 20. Julii Anno 1700.

Wilhelm Meck.

Prod. Riga d. 24. Julii. 1700

W 2

Deß

X 12 X
Des Magistrats zu Riga/
Erklärung.

Erleuchter / Hochwohlgebohrner Herr
Graff / Königl. Rabt / Feldt-Marschal /
Und General Gouverneur,

Gnädiger Herr.

Welcher Gestalt der nunmehr in Unserer unvermutheten / und Leider! noch für Augen schwebenden ungerechtesten Feinde Schutz und Diensten sich kundgebende Johan Reinhold Patkul, inhalt eines vornehmern Königl. Ministri, Ihrer Königl. Majestät unserm Allergnädigsten Könige zu Dero Händen gekommenen Schreibens / sich als ein End-Pflicht- und Treulosser Verrähter unterstanden haben soll / am Polnischen Hofe unter andern öffentlich anzubringen / das er eine Liste und authentique Vollmacht / derjenigen vom Adel und Bürgerschaft aus Riga habe / die mit ihm in dieser Entreprise d' Intelligence sein sollen; insonderheit aber / daß er mehr als die Helffte / oder zum wenigsten so viel vom Rabt und Bürgerschaft angebe / die einem jeden von den Polnischen Senatoren, die zu ihrer Freyheit contribuiren würden / ein gewisses ansehnliches Gratial, so eine grosse Summa austragen soll / versprochen; Solches haben Wir aus Euer Erleuch. Hoch-Grafl. Excell. gnädigem Rescript, vom negst verwichenem 21. Junii, und dem dabey communirtem Extract oder Transumpt, mit nicht geringer befrembt und Verwunderung ersehen; und so viel billiger / mit grössersten
Schmer-

Schmerken apprehendiret : als es eine Sache ist / welche /
wann sie in der Wahrheit fundiret wäre / eine höchst
schwäre / und nach den strengsten Rechten geschärfte Straffe
wieder diejenige / so einer solchen gerühnten treulosen und
Verrätherischen intelligence, sich im geringsten / geschwei-
ge allerdings theilhaftig gemacht / nach sich ziehen / und auf
das härteste geahndet werden muste. Wie aber Ew. Er-
leucht. Hoch-Gräflichen Excellence bereits eine ganz bessere
und gnädigere Opinion von uns so wohl / als der Ehrlie-
benden Bürgerschaft / und der ganzen Stadt / sampt al-
lerseits auf Gut und Blut verpflichteter Treu- und unter-
tänigster Standhaftigkeit gegen Ihre Königl. Majestät
und die Cron Schweden / auß denen bishero erwiesenen
preuven gefasset zu haben / und das sie desfalls eine sonder-
bahre Compassion mit uns wegen der obenangeführten
schändlichen Verunglimpfung tragen ; auch deswegen desto
lieber sehen / daß ein solcher Gott-Treu- und Ehrverges-
sener Ehrensänder / vor der Welt zu schanden gemacht /
und dieser Stadt / und unsere Reputation sampt guten Leu-
muht / von solcher Beschmutzung gerettet werden möge ; ja
selbst dero Hohes vielgültiges Vermögen darzu contribui-
ren wollen / uns gnädigst versichern ; Also erfreuen Wir
uns nicht allein darüber Höchsttröstlichst / und dancken Ew.
Erleucht. Hoch-Gräfliche Excellence für solche hohe gnä-
dige Bezeugung und gütigste Versicherung ganz unter-
dienstschuldigst ; sondern Wir leben auch der ungezweifel-
ten allerunterthänigsten Zuversicht / daß Ihre Königl.
Majest. unser allergnädigster König / ebenfalls ei-
nes andern und bessern / als gedachter Johan Reinhold Patkul,
Ehrensänderischer weisse / anzubringen und vorzugeben
sich unterstanden haben soll / von dieser / dero bisher / Gott
lob ! in unverrückter Beständigkeit / Zele , gehorsam und
Unter-

rr
r.
wer-
ben-
sten
vor-
rem
rei-
ter
an-
en-
afft
elli-
die
für
Se-
ein
ra-
Er-
gft
em
und
ten
er-



Unterthänigkeit tren befundenen Stadt / samt Magistrat
 und Bürgerschaft allergnädigst versichert seyn ; und kei-
 nes weges solchen Ehrensänderischen und Erb-calumni-
 eusen rühmen und Vorgeben / als welches bloß aus einem
 vergallerten / giftigen / und insonderheit gegen uns / als
 Magistrat , von langen Jahren her schon mit bitteren Ver-
 leumdungen angefüllet gewesen / und dergestalt in
 vielen Schrifften zur genüge und erweißlich bezeugeten
 Herzen herrühret / einigen Glauben beymüssen ; noch
 daraus eine ungnädige Opinion von dieser Dero getreue-
 sten Stadt / uns und der Bürgerschaft zu fassen / Gele-
 genheit nehmen werden ; Bevorab / da wir bereits den
 nechstverwichenen 2. Aprilis, in einem an Ihre Königl.
Majest. allerunterthänigst abgelassenem Schreiben be-
 zeuget / wie diese **Ihro Königl. Majest.** allerunterthänig-
 ste Stadt / und wir mit derselben / dem Allerhöchsten niemah-
 len genugsam dancken und preisen können / das wir nicht al-
 lein so beständig unter **Ihr. Königl. Majest.** und Dero glor-
 würdigsten Vorfahren Schutz und Schirm / durch Dero mäch-
 tige und florisante Waffnen / auch bey den schweresten Feind-
 lichen Anfällen erhalten / und conserviret worden / ein
 jeder in Friede und Ruhe leben / und auf die Ehre und
 den Dienst seines Gottes und Königes / mit getreuen und
 vergnügten Herzen bedacht seyn können ; Sondern auch
 durch dessen Gnad und Allmacht verhütet worden / daß
 unsere unvermuthliche ungerechte Feinde / ihren Willen
 nicht eben so haben bewerkstelligen können / wie zwar ihr
 Absehen anfangs gewesen / sondern wir Zeit gewonnen / un-
 ter der höchstrühmlichen Conduite und unermüdeten Vor-
 sorge **Erw. Erl. Hoch-Gräfflichen Excellence**, uns in solche Ver-
 fassung zu setzen / daß sie zum wenigsten wieder diese **Ihro
 Königl. Majest.** allerunterthänigste und getreueste Stadt
 selber

selber nichts effectives tentiren und vornehmen dürfen;
Daben Ihre Königl. Majest. so wohl in Unterthänigkeit
versichrende / daß wie wir sampt der Bürgerschaft / und
allen getreuen Einwohnern / Ihre Königl. Majest. mit
Gut und Blut verbunden wären / also wir solches / inson-
derheit bey dieser unserer Ungelegenheit / in der That zu er-
weisen / und in unabsetzlicher Treu bis in den Todt / zur
rechtschaffenen Beschäm- und Wiederlegung dessen / so übel-
gesinnete von einer Unzufriedenheit und Unwilligkeit / dieser
Ihro Königl. Majest. allerunterthänigsten / und alle we-
ge / Gott lob! noch Treu und Standhaft befundenen Stadt /
hin und wieder in den Teutschen Zeitungen / fälschlich der
Welt einbilden wollen / Uns wieder unsere ungerechte Fein-
de zu defendiren nicht unterlassen würden. Als auch herzlich
wünschende / daß wir in unverrückter Beharligkeit / nach wie
vor / unter Ihrer Königl. Majest. Gnad und Huldreichen
Schutz und Schirm / vermittelst Ihro Königl. Majest.
mächtigen und von Gott gesegneten Waffen / so lange die
Welt stehet / erhalten werden möchten. Über welches alles
auch Ihre Königl. Majest. dero allergnädigsten Wohlge-
fallends / vermittelst eines allergnädigsten Antwort-Schrei-
bens von negst verwichenen 9. Junii, uns höchst erfreulich ver-
sichert haben. Damit nun aber / so wohl Ihre Königl.
Majest. in der bisher vor diese Dero getreuesten Stadt / uns
und der Bürgerschaft gehegten hohen Königl. Väterlichen
Gnad / Huld und Vorsorge / als auch Ew. Erl. Hoch-Gräfl-
che Exellence in der gefasseten und uns höchsterfreulichen
Opinion, sampt versicherten gnädigen Zuneigung weiter zu
continuiren, so vielmehr Ursach haben mögen; So wider-
holen wir hienit nicht allein unsere obangeführte allerun-
terthänigste Versicherung / und den dabey gefügten herzli-
chen Wunsch; sondern Contestiren auch sampt und sonders/
vor

vor Gott/ Ihrer Königl. Majest. unserm allergnädig-
sten Könige/ und der ganzen Ehrbaren Welt / auff den
Ihr. Königl. Majest. teuer geleisteten Huldigungs- Eydt/
das wie uns dessen/ wessen mehr erwehnter Johan Reinhold
Patkul, sich von uns obgedachter massen gerühmet haben
sol/ nicht im geringsten bewusst sind; noch jemahlen darüber
mit ihm einige Intelligence und Correspondence auff eini-
gerley weise / wie es immer möchte haben geschehen können/
gepflogen: Und dahero dergleichen Gottlose / Ehrvergessene/
und verrätherische dinge / uns / nun und in Ewigkeit keines
weges von jemanden / fürnehmlich aber von oft geregten
Johann Reinhold Patkul, als welcher durch Ihrer Kö-
nigliche Majest. hochverordneten Commissions Gerech-
samste Sentence, schon längst aller Ehren unfähig erkannt
worden / wahr gemachet / noch überführet werden sollen:
sondern wir erklären vielmehr / ganz getrost und frey-
müthig den jenigen / der jemahls über alles Verhoffen aus
unserem Mittel / oder sonsten mit ihm in einer solchen ge-
rühnten Intelligence gestanden / oder noch stehen möchte /
für einen Gottlosen / Ehrvergessenen und Treulosen Stadt-
und Lands- Verräther; mit gehorsamster Bitte / Ew. Erl.
Hoch- Gräfliche Excellence, geruchen diese unsere schuldigste /
und von uns / Ihrer Königl. Majest. allerunterthänig-
sten Magistrat samt und sonders/ wie auch von dieser Stadt
sämpth. Canzelen Genossen / engenhändig unterschriebene
und untersiegelte aufrichtige Erklärung / und Justification,
samt der Bürgerschaft beeder Gilden / Ew. Erleucht.
Hoch- Gräflichen Excellence gnädigen Begehren zur gehor-
samsten Folge / ebenfalls nach erhaltener Communication,
eingebrachten / Mann/ für Mann / unterschriebenen Erklä-
rungen/ so gehorsambst hieben mit überreicht werden/ Dero-
selben bey Ihre Königl. Majest. best- und gnädigst ver-
anlasten lassen / zur Rettung dieser Dero getrensten und
Stand.

Standhafften Stadt / Magistrat und Bürgerschaft reputation, und Leynuht recommendiret seyn zulassen; und in zwischen versichert zu seyn / daß wir dafür nebst der Bürgerschaft lebenslang verharren werden.

Kw. Erl. Hoch-Gräfl.

Unterdienst-schuldigste Bürgermeistere und Raht / nebst sämptliche Cansellen-Genossen der Königl. Stadt Riga.

Job. Dreiling.
(L.S.)

Thomas Begefack.
(L.S.)

H. Rahlen.
(L.S.)

H. Berent.
(L.S.)

Bruno Hanen.
(L.S.)

G. v. Öttingen.
(L.S.)

Rotger Feldman.
(L.S.)

P. Brockhausen.
(L.S.)

R. Witte v. Nordeck.
(L.S.)

J. Benckendorf.
(L.S.)

Caspar Meyer.
(L.S.)

Palm, Rigeman.
(L.S.)

Claus Wiedau.
(L.S.)

Heinrich Dreyling.
(L.S.)

J. S. v. Öttingen.
(L.S.)

D. Zimmermann.
(L.S.)

B. Marquart.
(L.S.)

H. Rennenkampff.
(L.S.)

Herbert Ulrich.
(L.S.)

Paul Brockhausen.
(L.S.)

A. v. Diepenbrock.
(L.S.)

M. v. Dreiling.
(L.S.)

*Product. Rige in Cancellaria
Arcis d. 24. Aug. 1700.*

Ⓞ

Der

Der grossen Bülde Erklärung.

List der ganzen Welt / und darinnen allen honnē-
 ten auch Hohen und geringen zur Genüge bekand /
 daß so woll unsere Vorfahren / als auch wir annoch
 zu dieser Stunde / mit stetiger unverrückter Treu und aller
 unterthänigster Standhaftigkeit / gegen Ihro Königl.
 Majest. und Dero Hochlöbliche Cron Schweden / nach
 denen bißhero erwiesenen Preuven, so woll in der Mosco-
 witschen Belägerung / und Pomischen Blocquade, als
 auch bey der itzigen mit höchstem Unfug vorgenommen / und
 mit noch grösserem Unrecht / bißhero ausgeübten Überfall
 und leidigen invasion, sich bezeuget / und erwiesen haben; So
 daß niemahls ein contraires weder von unsern Vorfah-
 ren / noch uns hat können gesagt noch gedacht werden / in
 Ansehen die Hochlöbliche Cron Schweden so woll / als unser
 nunmehr Allergnädigster König / durch grosse Gnade /
 und beständig erzeigten Allergnädigsten Schutz / Ihr dar-
 über empfundenes und habendes Vergnügen / zu der Unter-
 thanen grösten Freude täglich dargethan / wie dann nicht
 weniger die immittelst der Zeit / von Ihr. Königl. Majest.
 dieser Stadt zugesandte Königl. Hn. Rätthe und Herren
 General Gouverneurs, uns dessen jederzeit mit mehreren
 versichert.

Darum schmerzet uns umb so viel mehr / und gehet
 uns als treue Bürger und Unterthanen nichts auff der
 Welt so tief zu Herzen und Gemütthe / als da der bewusste
 Johan Reinhold Patkul, eine unverdiente höchst Ehrenkrän-
 ckende Beschuldigung / nach Anleitung des vom hiesigen
 Hochpreisslichen Königl. General Gouvernement ohnlängst
 uns gnädig communicirten Rescripts, am Polnischen Hofe
 zu

zu Warschau, so ganz vernünftig und Sinistré ausge-
 streuet haben soll / als daß er eine Lista und authentique
 Vollmacht der jenigen von hiesiger Bürgerschaft hätte /
 die mit ihm in dieser nunmehr notoiren Entreprise in
 guter Verständniß seyn / und denen Polnischen Herren
 Senatoren grosse Promessen gethan haben sollten 2c. Weilen
 wir aber / durch solche von mehr gedachtem Patkul, wieder uns
 fälschlich ausgebrachten Ugebung / bey unserm Allergnädig-
 digsten Könige und Herren / in die Unglückliche Concepten
 treulosser und Eydbrüchiger Unterthanen / versetzt werden
 könnten / insonderheit da mancher das Calumniare audacter
 meisterlich zu practiciren weiß / wiewol wir uns unsers
 guten Gewissens genugsam versichert sind; so sagen wir
 dennoch Ihero Königl. Majest. / wie auch / dem hiesigen
 Hochpreißl. Königl. General Gouvernement, fußfälligsten
 Danck / so woll für die communication, als auch / daß die-
 selbe auß höchst angebohrner Liebe zur milden Gerechtig-
 keit / ein gnädiges Vertrauen zur hiesigen Bürgerschaft
 tragen / und solchen groben Calumnien, wodurch nicht an-
 ders als eine Höchstgefährliche Diffidence zwischen Obrig-
 keit und Unterthanen gestrifftet / und daß feste Band der
 hohen Obrigkeitlichen Schutzes und unterthänigsten Ge-
 horsams und Vertrauens stüßig / ja gar überu hauffen
 zu werffen getrachtet wird / nicht so fort Glauben beymässen /
 sondern / die unschuldige Bürgerschaft zu forderst darüber
 gnädigst zu hören / mit deren Submissen Erklärung einzu-
 kommen / und unsere von mehr beregtem Patkul, solchergestalt
 abgenöthigte Ehren-defension, vor der ganzen Welt und
 aller rechtgesinneten Augen zu legen gerechtmäss Anlaß zu-
 geben / geruhen wollen. Nun getrösten wir uns zwar /
 daß solches von ihm als einen bekanten öffentlichen Feinde

des Vaterlandes (dem es ein geringes ist / wenn es / da
 Gott vor sey / nach seinem bösen Willen gehen sollte / uns
 umb Leib / Leben / Ehr und guten Nahmen zubringen)
 fälschlich getichtet und spargiret worden / damit er seine/
 wer weiß wie übel gefaste gottlose intention desto schein-
 bahrer machen / und einiger massen bemänteln möchte. Wir
 widersprechen demnach solchem fälschlichen Ausbringen / mit
 einem desto freudigern Gewissen und Gemüthe / als wir
 uns keines bösen / will geschweigen einer solchen übeln
 That / die nicht eins von treuen Unterthanen zugedencken/
 bewusst seyn : Und sagen / so woll für Gott / als **Ihro**
Königl. Majest. auch der ganzen Welt / daß wir bey so
 gestalten Sachen / bemelten Patkul, zu sampt alle die jenigen/
 welche solche falsche Beschuldigungen wieder uns ausgestof-
 fen haben / oder austossen möchten / für Gott - und Ehr verges-
 sene Ehrenschänder und grobe Calumnianten, biß Er / oder
 Sie / mit unserer eigenhändigen wahren Hand und Siegel /
 völlig die gerühmte Lista und Vollmacht werde dargethan
 haben. Unterdessen contestiren wir hiemit Sancte, und bey
 unserm so theur geleistetem Ende / das keiner von unsern
 Mitteln / jemahlen zu dieser Verrätherischen / uns fälschlich
 imputirten Untreu und Unternehmen / einige Verständniß
 weder mit obmentionirten Patkul, noch jemand anders ge-
 habt / viel minder / die geringste Liste und Vollmacht von
 uns gegeben / oder etwas unterschreiben lassen / zu geschwei-
 gen / von allen diesen Verrätherischen Intriguen und häßli-
 chen desseins, die geringste connoissance gehabt / noch diesel-
 be zu haben verlanget. Reserviren uns auch dabey / daß
 im fall ein oder ander unserer unterschriebenen Nahmen /
 als sämptliche Bürgere der grossen Gilde allhier / auf der
 gerühmten Lista oder Vollmacht / wieder alles Ver-
 hoffen

Marten Piehl.	Hans Torwest.	Hinrich Hintze.
Daniel Berent.	Rötger Sehdens.	Georg Merners.
Fransois Dreiling	Hans Sohn.	Jochim Stockfisch.
Albrecht Eysingk.	Reinhold Weyer.	Peter Haecks.
Eberhard v. Schutzren.	Benedict Dreyling.	Herman Hartman.
Jacob Franck.	Hinrich Jhnken.	Peter Weyer.
Peter Hollen.	Gotthard Vegesack.	
	Burchardus Vincelius.	
Jochim Kordes.	Jacob Gronau.	Johan König.
Job. Böninghausen.	Gabriel Alteneck.	Casper v. Dreyling.
Mathias Marquart.	Johan Harmens.	Johan Grote.
Johann Moskop als Doctmann.		
Johan von Reutern.	Joachim Rigeman.	
Hinrich Flügge.	Matteas Petersen.	Herman Schönberg.
Clas Göde	Forsan Bahr.	Paul Schmidt.
Jochim Klockau.	Hinr. Kablen junior.	Jörgen Boch.
Her. Ramm.	Schweder Höyer.	Joh. Henr. Hortman.
Johan Rodh.	Georg Math. Nöller.	Peter Krumnes
Henrich Solingh.	Michael Grave.	Tobias Königfels.
Georg Dedant.	Johan Anundson.	Siewerd Schultz.
Thomas Duncker.	Zacharias Bobrs.	Andres Behrs.
Diederich Otto.	Eberhard Otto.	Berendt Holle.
Michael Graw Junior.	Johan de Rees.	Simon Christoff Hahn.
Diederich Hoffman.	Johan Magnus Pahl.	Michel Harttich.
		Antoni Thiring.
Moritz Greve.	Christian Nauck.	Jacob Jochim Orterstock.
Roger Sayer.	Dirich Bürgers.	Andres Stadlender.
Claus Henneke.	Ernst Paysen.	Christian Ohl.
Johan Fromholtz.	Johan Krumme.	Wilhelm Krumme.
Hinrich Sehdent.	Andres Rhode.	Anth. Bulmering.
		Wilhelm Kleis

Otto Venus. George Bob. Hartwich Gutknecht. Zacharias
 Wegener. Johan Harmes. C. Sohn. Marcus Enys als ein auß-
 ländischer Kauff-Geselle / tho sich hie auffhaltende.
 Eberhard Willich. Christian Peters. Dietrich Hahne. Johan
 Adolph Hüctel. Christian Lotken. Jonas Köper. Hieronymus Depkin.
 Eberhard Krüger. Jochim Lysander. Reinhold Wilde. Melchior
 Wulff. Johan Paul Stegman. Daniel Arends. Barthold
 Passchan. Johan von Loen Melchert Hartel. Otte Lorenz.
 Johan Christian Monlau. Iacob Meyer. Jochim Meineke David
 Meineke. Otto Meineke. Peter Kühl. Gorries Rauert. Herman
 von Borken. Carsten Pander. Baltzer VVoblers. Jürgen Hinrich
 Schumacher. Jochim v. VVielchen. Reinh. Iohan Lottfeld. Iohan
 Mag: Holst. Gustaf Ruß. Johan VVottersdorf. Abraham Ehrhard
 Schwartz. Iohan Opden Obl. Gotthard VVilhelm Morinetgo. And:
 Raine. Albrecht Kominaw. Magn. Popp. Hans Groll. Iacob Klokau.
 Detmer Krumhausen. Job. Heidvogel. Ioh. von Aken. Iohan Kulmann.
 Iacob Haken. Diedrich Krüger. Jochim Soort. Casper Kuhlman.
 Hans Eisonius. Martin Müller. Mathias von der Heyde.
 Hindrich Nedscher / Iohan Jekerman. Johan Krum. Johan VVulff.
 Berend Fischer. Andres Nederauett. Simon Nedscher.
 Anders Schumpf. Hinrich Klandt. Christian Reimer.
 Hans Jacob Moringk. Israel Caroli. Peter VVybers. Daniel
 Grim. Iohan Hermeß. Claus Ulrich. Hans Bartel. Johan
 Elstneck. Jürgen Bodecker. Peter Niebuor junior.
 Caspar Klandt. Joachim Klandt. Wilhelm Osthoff. Peter Lorentz.
 Joachim Ohm. Daniel Pfaffe. Hinrich Kienman. Johan
 Zuckerbeck. Arent Soon. Henrich Kleinschmit. Herman Zue-
 kerbecker. Herman Courtois. Gerdt Eysing. Jacob Reberg.
 Christian Trentsch. Eric Hermanson. Herman Ledesanck. Claude
 Maupin. David Schopman. Fransicout Letan. Iohan Kleiß. Peter
 Niebuor Senior. Joachim Döniger. Claus Domseler. Hinrich
 Berngrasß. Casper Hottern. Matias Lint. Johan Blanck. Albrecht
 Maas

Maas. Jürgen Beyer. Jürgen Gustaff Menge. Johan Dan-
ckerart. Simon Kalbrigeß. Jürgen Meerman. Casper Elsingk.
Hinrich Möller. Iohan Beyer. Frans Rennenkampf. Gotthard Fr.
Wedekindt. Claus Kröger. Iohan Brandt. Johan Kösterbeck.
Baltzer Schopman. Hinrich Riga. Jacob Dauman. Friderich
Dieck. Elert Frese. Iohan Giese. Andres Fohn. Andres Hegger.
Michel Bormeister. Alexander Davidson. Johan Obsen. Samuel
Felman- Diedrich Vincel. Heinrich Thorn. Hans Vogel. Till-
man Hnikelshawen. Iohan Kade. Iohan Schoman. Frans Vogt.
Paul Fuhrbohm. Gerdt Krumme. Sädert Kerchhoff. Iacob
Fromm. Lorentz Hollger. Iohan Pascow. Casper Fock. Jürgen
Berckholtz. Heinrich Reimers. Cordt Auderentz. Gerdt
Görgeß. Hinrich Kuse. Hans Nihman. Johan Lindeman.
Iermias Gerets. Samuel Colorus. Arinholdt Grafe. Jürgen
Vorgenter Michel Töhren. Peter Borgentrich. Arendt
Zauende. Joachim Hartwich. Claus Eggers. Iacob Holscher.
Claus Hinrich Müller. Dirich Schrey. Melcher Schrei. Iohan
Krum. Willem Fromhoff. Peter Offkingket, Ausländischer / al-
hie sich auffhaltender Kauffman. Wilhelm Gellen. Ernst
Barneck. Christoff Pratorius. Gotthard Pratorius. Erich
Boorth Heinrich E. Holscher. Michael Werseling. Iacob
Backer. Emanuel Schwartz. Christian Duncker. Matthias Grä-
dener. Iohan Grave. Hinrich Abusen. Iacob Busck. Heinrich
Schrey. Iohan Schultz. Matthias Meyer. Iohan Bojert. Iohan
Kempe. Christopher Neuman. Heinrich Petersen. Andreas
Stover. Niclas Iohan Kleinsmit. Jürgen Ogstoun. Baltzer Vegesack.
Iohan Hilleboldt. Heinrich Horn. Peter Hein. Hinrich Olden-
borg. Michael Kesler. Herman Arend. Ewert Ludwich. Fried-
rich Schiffhausen. Iohan Wolk. Johan Elvers. Daniel Müller.
Iohan Cappell. Abraham de Backen. Claus Krumhausen. Iohan von
Damm. Gottfried Krüger. Heinrich Lyeß. Daniel Otterer. Petter
Raes

Raes. Michel Gese. Ernst Busse. Frans Giese. Hinrich Doest.
 Johan Tilman Schulz. Jacob Thiel. Jochim Giese.
 Balhers Brüger. Herman Witte. Hinrich v. Heinsberg.
 Johan Kohle. Philip Bape. Gotthard Honerjäger.
 Brixthor Nordew. Peter Gnyler. Hans Gossell. Ludwich
 Dauthe. Claus Haas. Mathias von Gerwen. Baltzar Vogt.
 Johan Clement. Hinrich Tottier. Hinrich Krumm. Christopher
 Agricola. Werner Strauch. Christopher Scharffenberg. Jacob
 Klokau. Bengt Frid. Wijbers. Hans Münter. Jacob
 Wilde. Peter Weinecke. Thomas Ranie. Hans Koloffz.
 Hinrich Rock. Thomas Mönning. Hieronymus Depken. Jür-
 gen Schmöltingz. Balzer Krafft. Johan Schwartz.
 Conrãdt Mener. Casper Weinecke. Benedix von Reiswall.
 Melchtor Dreising Melchers Sohn. Aesimus Horn.
 Michael Schulz. Johan Alberti. Wilhelm Weiskhan.
 Hans Hammeman. Johan Coop. Johan Jürgen von
 Schwanewede. Peter Grundt. Friderich Wesselling. Jür-
 genson. Ludert Potthorst. Johan Pleskou. Jordan Mies-
 tow. Philippus Jacobus Frost. Iacob Semprich. Hugo Frazer.
 Jacob Wilde junior. Hinrich Dabl. Jürgen von Damm.
 Jürgen Schiffhausen. Nicolay Hinrich Bormholt. Paul Feuerback.
 Jacob Baucoman. Herman Potthorst. Wilhelm Becker Wil-
 helmson. Anthon v. Heinsberg. Hans Jürgen. Johan Be-
 rendts. Nicolaus Frieze. Balm Rigeman. Joh. Hüffelharven.
 Johan Jacob Eikhardt. Daniel Wieman. Georg Buchholtz.
 George Breitter. Johan Staden. Andres Rupperz. Da-
 niel Erenst Wichman. Christopher Fravenknecht. Daniel
 Petersen. Andres Holstenon. Johan Sensmeyer.
 Johan Paul Libius. Jost v. Reimers. Christian Christiani.
 Daniel Obelich. Claus Nitzobandt. Hans Möller. Johane
 Georg Sehling. Christian Kauerdt. Balthasar Bericke.
 D. v.

D. v. Ottingen. Zacharias Wilcken. Thiel Helmsing. Hinrich
Brandt. Hans Spiel. Samuel Kluge. Helrich Brandt.
Antoni Christians A. Sohn. Marcus Frieße. Johan v. Ottingen.
junior. Johan Reinholdt Theurer. Johan Warnecke, allhier auf-
haltende Außländischer Kauff-Gesell. Gottfried Klockau.
Fabian Schmidt. Marten Frobos. Andreas Thorn. Hind:
Christian Kleynsmidt. Stanislaus Malizowski Novus Polonicus.
Herman Kacherlagen. Franc. Courtois. Hinrich Spiel. Jürgen
Stammer. Christoph. v. Cappeln. Jacob Beetz. Henrich
Borcherdink. Thomas Schmidt. Hinrich Telsman. Hind-
rich Meyer Hindrichson. Hans Berens Carlsson. Die-
drich Beetz. Hinrich Laidden. Jürgen Schmidt. Jo-
han Hallander. Otto Fabius v. Prævoft. Magnus Kröger.
Jochim Hinrich Bogdt. Math. Nollander. Johan
Grunberg. Maket Philippe Mariot. Johan Birter.
Johan Thoravest. Johan Köhn. Pieter G. v. Duts-
hoorns Harman Barch. Jürgen Achaz Borchholz. Johan
Henrich Dathe. Jürgen Reimers. Gotthardt Johan
Brockhausen. Christian Oleman. Johan Grave. Hin-
rich Däninger. Philip Stauenhagen. Jordan Lastein.
Peter Kleiß. Herman Fromholdt. Dierich Hugenberg.
Otto Neuhoff. Johan Kock. Wilhelm von Fesren. Jo-
achim Meyer. Friederich August. Möller. Daniel Neu-
man. Eberhardt Berber. Jacob Schade. Thomas
Dynton. Michael von Massen. Christopher Corswant.
Mathis Finck. Jürgen Hilttenau. Caspar Feldman.
Jochim Bauman. Claus Poggensch. Johan Adrian
Greve. Christopher Nieman. Wilhelm Antoni Berken.
Michael Krieg. Melchior von Dunter. Johan Kießting.
Giesbrecht von Danun. Meinhard Kock. Johan von
Schulzen. Casper Moll. Jacob Warrbeck. Johan
Bern-

Bernhard Schönberg. Hinrich von der Horst. Hinrich
Moll. Claus Passier. Johan Hinrich Blasen. J. v. Be-
tens junior. David Stanenfeldt. Evert Meerman. Jochim
Becker. Johan Bewert. Albrecht Kistorff. Johan
Nääff. Zacharias Meerman. J. Getringh. Johan
Flügge. Claes Loffrentz. Gorris Hüchelhauen. Hen-
ning Gothan. Johan Becker. Marcus Tamn. Michel
Hasse. Jürgen Peterßen. Johan Zuckerbecker. Hin-
rich Ehrenberg. Johan Schmidt. Jochim Gothan.
Paul Hanneman *senior*. Jürgen Kasman. Peter Ra-
wensberg. Clas Brandt. Casper Schopman. Frans Hud-
de. George Fraser. Hinrich Jckerlandt. Arend Thor: A-
vestad. Jacob Kalbiuß. Jürgen Meyer. Johan Born-
holdz. Benedix Voogt. Jost Hinrich Holsterman. Ca-
sper Penensfeld. Wilhelm von den Dries. Johan Rosbach.
Peter Holtzman. Gothard Groll. Frans Wilhelm Meni-
us. Elias Krieg. Steffen *Fontaine*. Hinrich Klei-
nert. John Wagner. Johan Klipper. Johan Dsingk.
Gilbert Radebandt. Joh. Georg Knauer. Herman Prob-
sting. Christoph Bogdt. Christian Schade. Mar-
ten Eschenburg. Valentin Middendorff *junior*. Martin
Scherpentier. Ludwig Martin. Wilhelm Graaw. Frans
Drener. Antoni Stein / ein ausländischer Kauffgesell. Hin-
rich Nieman. Joachim Warneke / ausländischer Kauffge-
sell. Johan Siben. Johan Hoffman. Hieronymus Ho-
genschütz.

(L. S.)

Prod. Rige d, 24. Aug. 1700. in Arcé. Reg.

D 2

Der

Der kleinen Wülde Erklärung.

Hoch- und Wohl-Edle / Gestrenge / Hoch und Wohl-
gelahrte / Hoch und Wohlweyse. &c. &c.

Hochgeehrte Herren.

Auß Sr. Erläuchten Hoch-Gräfl. Excellence, an
E. E. Rath ergangenem gnädigen Rescript, ha-
ben Wir mit höchster Bestürzung vernommen/
wasmassen/ der Treu- und Warheit vergessene Iohan Rein-
hold Patkul sich nicht gescheuet / am Polnischen Hoffe / salch
und freventlich aufzubringen / als ob unter andern / auch
die helffte unserer Bürgerschaft / mit Ihm in dieser entre-
prise, in guter Verständnuß wäre / jagar den Polnischen
Senatoren desfalls ein ansehnliches gratial versprochen ha-
ben solte. Wie aber dergleichen verrätherisches Beginnen/
was uns anlanget / keinen unter Uns jemahls im Sinn oder
Gedancken gekommen / vielweniger erwiesen werden kan /
sondern Wir Uns hierinne alle gerecht und unschuldig wis-
sen. So haben wir solcher Falschen und injurieusen Zebür-
ding / uns keines weges anzumassen / sondern schieben sie ihme /
als einem Verleumbder / wieder zurück / und bedürffen umb
so viel weniger da wieder einiger defension, da sein böses
Wesen / nicht allein schon vorhin zur genüge bekandt / son-
dern / er auch nunmehr durch diesen erregten Krieg / als ein
öffentlicher Feind des Vaterlandes / sich der ganzen Welt
zu erkennen gegeben / und also gar nicht zu verwundern / daß
Er / als ein Friedbrecher und Auffrührer / umb die Poln-
ische Herren zu moviren, unter dem Schein / als ob hiesige
Bürger mit ihme connivirten, sein böses dessein zubemän-
teln

teln / und Ehrliche unschuldige Leute zu beschmutzen / und
 mit sich in das eusserste Unglück zu ziehen / keine Mühe spah-
 ren wird. Wir sind aber versichert / daß ein solcher Mensch/
 der seinen Endt gebrochen / und wieder Gott und seinen
 König und das Vater-Landt sich aufgelehnet / und da-
 durch das allergröfste Verbrechen / so in der Welt gefunden
 werden kan / begangen / bey genereusen Christlichen und
 redlichen Gemüthern / mit allen seinen calumnien, die er
 wieder Uns und andere ehrliche Leute / nur immer ersinnen
 mag / nimmer den allergeringsten Glauben finden
 wird / ja wenn Er gleich auch die gerühmte Liste und Vol-
 macht zum Vorschein bringen möchte / und einen oder den
 andern etwan auch von uns darinne unvermuthlich an-
 gezeichnet hätte / wird Er dennoch sein falsches und lästerli-
 ches Vorgeben nimmer erweisen können / sondern Gott wird
 es richten und zu schanden machen. Wir aber haben Vermö-
 ge Unsers / Thro Königl. Majest. öftters geleisteten theuren
 Endes / uns als redliche Bürger und Unterthanen verhalten /
 auch bey dieser Krieges-Zeit / unser devoir nach eusersten Ver-
 mögen bezeuget / und werden in solcher Treue und Behor-
 sam / wie schuldig / auch bis an Unser Ende verharren.
 Und contestiren also nochmahls hiermit / das wir an dem /
 was mehrgedachter Verleumbder der Bürgerschaft / Ehren-
 schänderischer weise bey messen wollen / kein Theil haben:
 Wie wir dann solches zu desto mehrer Bezeugung unserer
 Unschuld / mit unsern Nahmen engenhändig samt und son-
 ders unterschrieben / und das übrige / was sonsten noch
 etwan zu unsern Besten angeführet werden kan E. Woll-
 Edl. und Hochw. Rath der vor die Beschützung Unserer
 Ehre und guten Nahmen / Väterlich wird zu Sorgen
 wissen / bey Verfertigung dero verlangten justification, bester
 massen

massen anzumercken / recommendiren, und verbleiben in
übrigen

Eines Woll-Edl. und Hochw. Rathes
Dienst gehorsambste
Die sämbtliche Bürgerschaft
der kleinen Gülde.

Specification.

Alterman Christian Frobig.

Alt. Hant Gösche.

Nicolaus Fuchs.

Bartholom Legendorffer.

Antonij Wegelin.

Marten Weber.

Burchard Clafen.

Gerdt Turau, und Chri-

stoffer Schade.

Jochim Lindeman.

Cordt Meyer.

Christian Schönlandt.

Johan Franzen.

Hindrich Philip.

Sinrich Wingutt.

Johan Reimers.

Peter Quist.

Hans Nielas Nifer.

Ernst Grimhagen.

Erich Kraß.

Philip Patterßen.

Jacob Lorents Reusch.

Andres Grantzan.

George Kluge.

Franß Jürgen Schlüssel.

Johan Saernow.

Iob. Martin Bayer.

Johan Tiede.

Herman Grau. Christian

Wilhelm Tills.

Hans Zage.

Abraham Nielicker.

Jürgen Sens.

Hans Schröder.

Christian Rahvoht.

Nichel Wurte.

Das Ambt der Fast-

Becker.

Hans Schack.

Cord Brandt.

Ambrosius Teichman.

Bendyx Jonson.

Jochim Schröder.

Jacob Patt.

Christian Jüterbock.

Dieterich Atte.

Asmus Ewers.

Hans Krämer.

Otto

31 X
Otto Hend. Horstman.

Claus Thans.

Hinrich Friderichs.

Ernst Goesche.

Michel Neste.

Das Ambt der Schnei-
der.

Gotfriede Stabnau.

Hinrich Agelaster.

Saull Flint.

Christoffer Wachsmuth.

Erich Bielenbarg.

Nicolaus Barto.

Christoff Niderhöffer.

Bartholomeus Meijer.

Erich Kock.

Johan Curtius.

Johan Kleij.

Hinrich Grauer.

Peter Pohlman.

Nathanael Bernwaldt.

Thomas Korn.

Gotfried Reife.

Johan Erasmy.

Hans Vallenbrock.

Johan Hinrich Ewers.

Johan Reppien.

Johan Höffling.

Jürgen Heimf.

Anders Guploff.

Michel Reimut.

Johan Köhler.

32 X
Hans Hinr. Meude.

Melcher Prange.

Marcus Bol.

Hinrich Agelaster.

Joachim Fouter.

Christoffer Zetsch.

Balzer Luderitz.

Johan Christoff Saude.

Jochim Nestmacher.

Johan Charlichen.

Michael Buchholz.

Sebastian Thiede.

Gustaff Hising.

Niclaus Kosche.

Das Ambt der Deutschen

Schumacher.

Elsterman Peter Peterfen.

Ludwich Nichell.

Peter Bodendich.

Clas Köver.

Morten Winber.

Hindrich Otte.

Andreas Klop.

Christian August.

Michel Lange.

Hans Züller.

Jacob Schreiter.

Peter Dofins.

Hans Decker.

Friederich Synenich.

Schwen Eckeman.

Tobias Drevesen.

ES

X
Samuel Hartman.
Augustus Lüdeman.
Andreas Windeborn.
Jonas Bergman.
Marcus Stude.
August Christian Krumfack.
Herman Bodendil.
Philipp Müller.
Tobias Koller.
Albrecht Bruderman.
Friederich Hennicke.
Jochim Hartman.
Hans Klugener.
Christian.
Daniel Grosch.
Everhard Pofensfeldt.
Christian Kruwaldt.
Henrich Rige.
Hans Kwerf.
Hans Jacob Crümwalck.
Johan Weifhan.
Christopher Schad.
Johan Schwenn.
Martin Mühle.
Johan Ströffer.
Jacob Wädel.
Heinrich Sarnau.
Christoffer Wollhartz.
Christoffer Traue.
Peter Brun.
Daniel Melscher.

X 32 X
Johan Kruffe.
Jürgen Krohn.
Jacob Wolff.
Das Ambt der Hueff
und Wassen Schmidt.
Faltin Richter.
Jürgen Herman.
Henrich Weefgen.
Caspar Jacob Göthe.
Hans Schneider.
David Schaul.
Hans Cordes.
Das Ambt der Kürsch
ner.
Eltern. Jürgen Andres/
Lorentz Bärnhoff.
Johan Stryk.
Jacob Wismar.
Casper Temes.
Michel Wegelin.
Erhardt Samnan.
Johan Seiffard.
Hendrich Bauer.
Jochim Schonert.
Johan Keuther.
Jürgen Liescher.
Das Ambt der Stell- und
Kademacher.
Eltern. Jürgen Köhler.
Jaco.

Jacob Freiding.
 Christian Scheide.
 Daniel Herbstman.
 Jaco Köhler.
 Das Ambt der Ancker
 und Nagel-Schmidt.
 Jürgend Rod.
 Lorenz Schmielpfening.
 Johan Friedrich Drogast.
 Gottfried Greife.
 Das Ambt der Glaser.
 Jürgen Helmers.
 Johan König.
 Jürgen Fridrich Cordes.
 Martin Helmers.
 Jacob Köber.
 Christoffer Sahn.
 Johan Palm.
 Das Ambt der Bötcher.
 Ephraim Jungermann.
 Michel Wendt.
 Martin Wagener.
 Jacob Conradt.
 Christoff Siewerdt.
 Iden Tasch. (man.
 Christian Ertman Mor=
 Jürgen Went.
 Marten Telge.
 Jürgen Grabowsky.
 Michel Klem.
 Hans Kohrz.
 Sammel Prusse.

Ephraim Ertmann.
 Johann Dircken.
 Gurgen Sander.
 Andreas Brodt.
 Hannß Lehman.
 Johan Taw.
 Jürgen Sacthor.
 Peter Bunc.
 Gottfrid Schüneman.
 Adam Ball.
 Jochim Grim.
 Johan Rug.
 Wilhelm Behnß.
 Andreas Stuth.
 David Tihl.

Das Ambt der Sattler
 und Riemer.

Elterm. Michel Sage.
 Christian Neuman.
 Jacob Herz.
 Jochim Rienau.
 Christian Seubert.
 Nicolas Knobloch.
 Johan Walter Heideberg.
 Das Ambt der Töpffer.
 Jochim Göttke.
 Dittrich von Ballen.
 Christopher Schultz.
 Jacob Franz.

Das Ambt der Tischler.
 Casper Hoec.

E

Hin.

Hinrich Knieff.
 Benjamin Mey.
 Johan Budt.
 Kolff Glindeman.
 Hinrich Wirse.
 Jochim Lappe.
 Johan Knoff.
 Peter Holz.
 Albrecht Braun.
 Gloff Lorendz.
 Johan David Molwitz.
 Wilhelm Stahlbuch.
 Johan Fredrich Walter.
 Johan Lutzenhoff.
 Christian Witt.

Das Ambt der Hut-
macher.

Walter Witte.
 David Grimm.
 Johan Sahn.
 David Witt.
 Michel Wigand.
 Johan Becker.
 David Rackof.
 Hans Hoffman.

Das Ambt der Hand-
Schumacher.

Israel Weif.
 Ludewich Moritz.
 Hans Peter Bietel.
 Johan Elias Beier.

Paul Halbrock.
Das Ambt der Knöpf-
macher.

Paul Schermerzsey.
 Gabriel Preiz.
 Antonii Schneidt.
 Jacobus Gros.
 Hans Zachrias Strauf.
 Johan Ulrich Minck.

Das Ambt der Loßbecker.

Christian Larosch.
 Johan Adam Schlönein.
 Samuel Grodo.

Hans Jacob Cernicobius.

Michael Düncker.
 Christoff Küpeling.
 Michael Wach.

Das Ambt der Züngießer.

Elterm. Elias Schmidt.
 Christoff Brix.
 Johan Mese.
 Lorentz Johanson Feder.
 Jacob Göman.

Das Ambt der Mahler
und Conterfeyer.

Lucas Regehen.
 Hans Ellert Creutzberg.
 Jürgen Günte.

Die Sämtliche 4. Aemb-
ter

ter als neml. Kupfer Schmiede /
de / Messer-Schmiede /
Schwerdtfeger und
Kron-Sießer.

Jürgen Osthorn.
Matties Vllmer.
Willhelm Vllmer.
Johan Vllmer.
Casper Walter.
Hinrich Jungmann.
Michel Haberer.
Friedrich Water.
Christopher Schade.
Jacob Kode.

David Wetter; dieser woh-
net aufm Babtschen Kupfer-
Hammer: ist auch die ganze
Belagerung nicht in der
Stadt gewesen / als können
wir nicht wissen / wie er ge-
sonnen ist.

Das Ambt der Klein-
Schmiede.

Jonas Scheiber.
Hans Schwarz.
Marten Kröger.
Wenschel Fifer.
Mathias Zander.
Frans Nium.
Daniel Staude.
Albrecht Koch.
Hinrich Nehring.

Hinrich Johanson.
Steffen Fir.
Johan Christoff Jung.
Carl Bachaub.
Michel Pohl.
Heinrich Gefiern.
Das sambtliche Ambt der
Knochenhauer.

Jurgen Wachs.
Nerwitz Schlodtmacher.
Justines Kellner.
Johan Philip Kingleb.
Thomas Aderpohl.
Dettlof Bendtsfeldt.
Marten Vogdt.
Christopher Hartkop.
Hans Christian Sipling.
Joh. Matthias Schmoller.
Japhet Schlodtmacher.
Ewert Schlodtmacher.
Claf Krell.
Claf Marcemann.
Polroth Rasch.
Peter Tiede.
Moritz Schlodtmacher.
Johan Kapp.
Frantz Krimbert.
Hinrich Kollner.
Claf Kros.
Johan Vogelsanck.
Hinrich Hinrichson.
Michel Osthorn.

Arend

öpf=
auf.
cker.
ein.
us.
ßer.
dt.
eder.
hler
erg.
emb-
ter

10. 130 81
 X 36 X
 Arendt Nedder.
 Hinrich Steffens.
 Das Ambt der Klämpner.
 Johan Nörcken.
 Hinrich Gall.
 Das Ambt der Schäßter.
 Hans Jacob Schubler.
 Caspar Daltin Schulz.
 Erich Werre.
 Das Ambt der Müller.
 Eltern. Hinrich Irrgang.
 Martin Sixty.
 Christian Bitterling.
 Hans Hase.
 Martin Schultsky.
 Samuel Frischener.
 Christopher Schitz.
 Hans fleing.
 Das Ambt der Rep=
 schläger.
 Mathias Feder.
 Casper Specht.
 Daniel Neese.
 Marten Nott.
 Nahemy Panelsen.
 Jürgen Berg.
 Das Ambt der Dreschler.
 Thomas Gligfelch.

Reinholdt Vhl.
 Christ. Joh. Draakenhauer.
 Jacob Blaaschs.
 Johan Ehrigs.
 Johan Görg Leyenberger.
 Johan Bergallistus.
 Das Ambt der Weiß- und
 Sämisch-Gärber.
 Adam Meyr.
 Gottfried Schelle.
 Hans Jürgen Schram.
 Casper Densaw.
 Jacob Lietken.
 Leonhardt Mons.
 Johan Schrötter.
 Henrich Henicken.
 Das Ambt der Deut=
 schen Maurer.
 Michel Jungnickel.
 Hans Wichler.
 Laurentz Eckstein.
 Das Ambt der Pofi=
 mentirer.
 Johan Christoph Monst.
 Siewerd Schulz.
 Jonas Schnare.

Prod. in Arce Reg. Rig. d. 24. Aug. An. 1700.



MC



haiser
rger.
=und
er.
m.

ut

i-

onf.

206

Von

ULB Halle 3
004 809 033






würdigst
 thänigste
 terwürff
 ganzen
 bens / G
 pflanzet
 offenbah
 niß und
 ehrenrüh
 unverlezt
 Mackel de
 nen ange
 sämptl. D
 standhaff
 horsam / s
 gen Ihre
 Schweder
 Nachkom
 Schirm /
 ben wünsch
 und bitten
 mächtigste
 und gnädig
 ren und un
 Wie denoch
 ohngeachte
 Verlockun
 der aus den
 ten/sich zu d
 sen hätte;
 Oberkeitl. a
 genommen
 quittiret, u
 stem Dienst

treuen / ihre unter
 / Pflicht und Lu
 nd Fällen von der
 ihres Leibes / Le
 chkommen fortge
 Zeichen / auf dem
 t / deren Gedäch
 ge Beschmützung /
 gen und Federn /
 iemahlen einiger
 Wahrheit hat kön
 ; also die jetzige
 e Vorfahren / in
 erwürffigem Ge
 Bewärtigkeit ge
 ächtigsten Cron
 t / und mit ihren
 ter Dero Schutz /
 erung zu verblei
 niglich verlangen
 / unter der Groß
 lichen / gerechten
 der Welt verhar
 bleiben mögen.
 Ritterschafft sich /
 und öffentlichen
 zen / gefunden /
 n Treue geschrit
 aterland verlas
 gl. Majest. und
 und Feede an
 Dienste / willigst
 serunterthänig
 Mit desto größe
 rer

